



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

3. Übung der Hoffnung.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

192 XXIII. Absatz. Ubliche Lehr und
Er ist mein Gott / und mein Heyland;
und mein Helffer. Ich werde nicht
aufweichen. v. 7. Einmahl hat Gott
geredet: diese zwey Ding hab ich ge-
hört: das Gottes die Macht ist: und
daß bey dir O Gott Barmherzigkeit
ist: dan du wirst einem jeden vergelten
nach seinen Wercken. v. 12.

3. Übung der Hoffnung. Bey dir ist
der Brunn des Lebens / und wir wer-
den in deinem Licht / das ewige Licht
der Sonnen der Gerechtigkeit an-
schauen. Pl. 35. v. 10. Offenbare dem
H^{er}ren deine Weg (erkenne und bekenn-
ne deine Sünd) und hoffe auff ihn / so
wird ers wohl machen. Pl. 36. v. 5. Er
wird dir deine Sünden. Schuld gnädigst
verzeihen. Verlasse mich nicht Herr
mein Gott in meiner letzten Stund / weis-
che nicht von mir ab in meinen Todts-
Nöthen / hab acht auff meine Hülff /
O H^{er} du Gott meines Heyls. Pl. 37.
Mein einzige Hoffnung und Seeligkeit /
auff dich setz ich mein Hoffnung / ach laß
mich nicht zu Schanden werden.

4. Übung der Forcht Gottes. Durchs
stich mein Fleisch mit deiner Forcht /
dan